

Auf Nummer 5 in der Rue Dr. Klein

Ettelbrücker „General Patton Memorial Museum“ in größere Räumlichkeiten umgezogen

Das neue Museum wird heute Freitag in Ettelbrück eröffnet

(mm). – Seit der Befreiung Luxemburgs durch die Amerikaner im September 1944 und spätestens die amerikanischen Truppen die deutsche Offensive in der Ardennenschlacht zurückschlugen, stellen die Amerikaner und besonders General George S. Patton Jr. ein Symbol der Freiheit für die Patton-Stadt Ettelbrück dar.

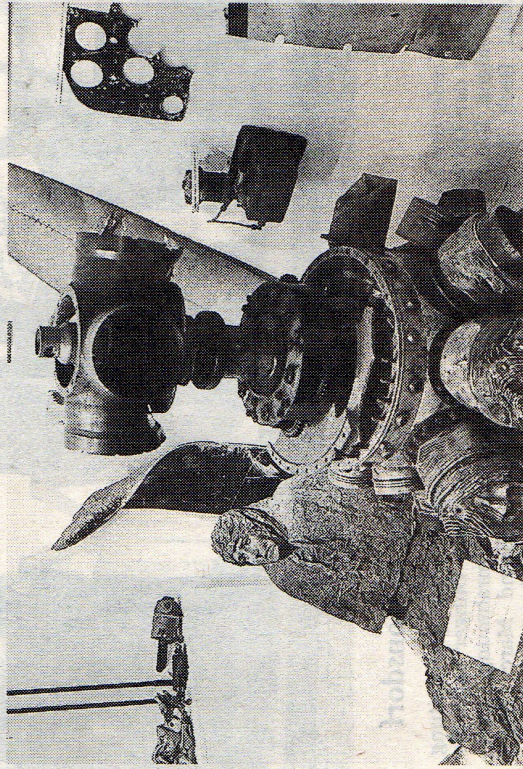
Zu Ehren des Generals, richtete die Stadt Ettelbrück 1976 ihr erstes „Patton-Museum“ in der Großstraße ein. Dieses war dazu gedacht, an die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges zu erinnern.

Im Jahre 1989 wurde der „Groupe de Recherche et d'Etudes de la Guerre“ kurz GREG mit Sitz in Ettelbrück gegründet. In den Statuten des GREG hat man ein Projekt festgelegt, um das vorhandene „Patton-Museum“ zu vergrößern.

Nachdem man sich in Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung auf andere, größere Räumlichkeiten geeinigt hatte, steht der GREG seit 1991 die ehemalige Schreinerei Majeres, die bis dahin als Gemeinde-Depot diente, zur Verfügung.

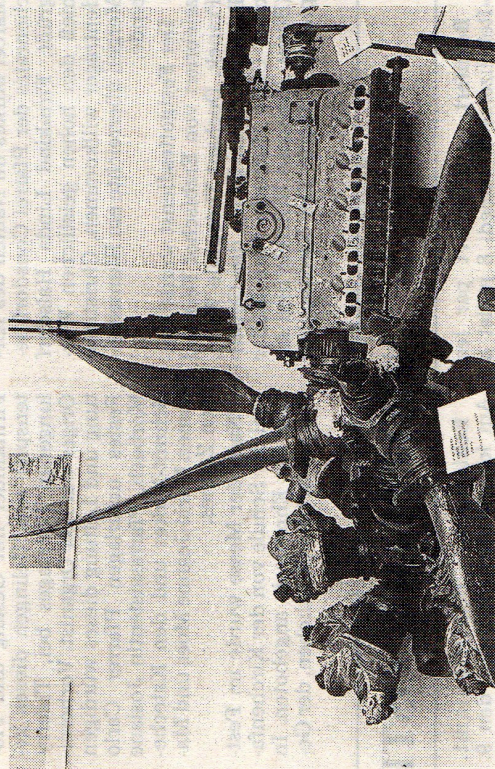
Die Räumungs- und Renovierungsarbeiten dauerten von 1991 bis 1993, anschließend setzte man einen Zeitraum von zwei Jahren fest, um die ganze Ausstellung einzurichten. Hier sei darauf hingewiesen, daß der Großteil der Installationsarbeiten von Mitgliedern des GREG gemacht wurde, die zahlreiche freie Stunden darauf verwendeten, und die in den beiden Jahren unglaublich viel Arbeit geleistet haben.

Finanziell unterstützt wurde das „General Patton Memorial Museum“ von der Stadt Ettelbrück, der „Groupe de Recherches et d'Etudes sur la Guerre 1940-1945“, der „Oeuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte“, dem „Musée National d'Histoire Militaire, Diekirch“, dem „Conseil National de la Résistance“, sowie



Einige der zahlreichen Ausstellungsstücke im neuen Patton-Museum auf Nummer 5 in der Rue Dr. Klein in Ettelbrück (in der Nähe des Centre Kennedy)

(Photos: Armand Thill)



führung des Nazi-Regimes in Luxemburg; die Deportation, Inhaftierung in die Konzentrationslager und Zwangsrekrutierung; die Widerstandsbewegungen; die Befreiung im September 1944; die Ardennenschlacht; Luftschlachten in Luxemburg und die Nachkriegszeit.

Die Ausstellungsgegenstände stammen aus dem früheren „Patton-Museum“ und wurden durch Photographien vervollständigt, die zahlreiche Privatpersonen zur Verfügung stellten.

Ein Großteil dieser Gegenstände besteht aus deutschem und amerikanischem Kriegsmaterial, das nun im Museum als stummer Zeuge einer schrecklichen Zeit steht.

Sinn und Zweck des Museums ist es, einen Gesamtüberblick des Zweiten Weltkrieges zu schaffen, und ihn den jungen Generationen vor Augen zu führen.

Prunkstück des „General Patton Memorial Museums“ ist ein originalgetreues Modell des Patton-Monuments, welches hier in Ettelbrück steht. Die Original-Statue steht in Amerika auf dem Grundstück der „West Point Military Academy“.

Das „General Patton Memorial Museum“ wird heute Freitag, 7. Juli, offiziell eröffnet. Am Samstag und am Sonntag (Remembrance Day) steht das Museum den Besuchern zu einer unentgeltlichen Besichtigung offen.

Das Museum befindet sich auf Nummer 5 in der Rue Dr. Klein und ist vom 1. Juli bis zum 15. September jeden Tag von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr, und vom 16. September bis zum 30. Juni sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 75 F, für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren sowie auch für Gruppen 50 F und für Kinder unter zehn Jahren ist der Eintritt gratis.

durch Spenden von 20 Gemeinden und von zahlreichen Privatleuten. Das Museum behandelt in den verschiedenen Abteilungen folgende Themen: Der deutsche Einmarsch vom 10. Mai 1940; die Ein-